



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0118/2012		Datum:	23.10.2012
Verfasser:	04-BIZ-Ratsfraktion	Az:		
Gremienweg:				
09.11.2012	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
TOP	öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff: Anfrage der BIZ-Fraktion zu Gefahren in der Rüsternallee				

A Fußgänger:

Auf dem Abschnitt der Rüsternallee zwischen Simmerner Straße und Karthäuserhofweg liegen 3 Haltstellen der Kevag-Linie mit Richtung Innenstadt.

Auf der nördlichen Seite der Rüsternallee im Bereich nahe der Simmerner Straße sind die Zugänge zum Tunnel unter der Simmern Straße und zum Parkplatz parallel der Simmerner Straße gegenüber dem Schulzentrum Neukarthause.

Auf der südlichen Seite der Simmerner Straße befindet sich der Zugang zum neuen Sportplatz und zu der Fachhochschule.

Daraus resultiert ein lebhafter unregelmäßiger Querungsverkehr von Fußgängern über die stark befahrene Verkehrsachse Rüsternallee. Ein Großteil der betroffenen Fußgänger sind Kinder und Jugendliche auf dem Weg zum Schulzentrum, zum Sportplatz und zu den Haltstellen.

Zusätzlicher Querungsverkehr von der südlichen auf die nördliche Seite wird ausgelöst durch den schlechten Zustand des Gehweges auf der südlichen Seite der Rüsternallee.

Auf beiden Seiten der schmalen Rüsternallee parken PKWs und LKWs – auf der Südseite auf der Fahrstraße, auf der Nordseite auf dem Gehweg - und behindern die Übersichtlichkeit.

B Radfahrer:

Die Fahrbahn der Rüsternallee befindet sich seit Jahren in einem sehr schlechten Zustand. Besonders betroffen ist der Abschnitt zwischen Simmerner Straße und Karthäuserhofweg. Radfahrer versuchen die großen Schäden im Straßenbelag zu umfahren.

Durch parkende PKWs und LKWs auf beiden Seiten wird die Übersichtlichkeit stark eingeschränkt.

Die auf der Fahrbahn parkenden PKWs und LKWs auf der Südseite verschmälern den Fahrbereich auf eine Fahrspur. Es entwickeln sich ständig Konfliktsituationen, wenn Verkehrsteilnehmer auf die Spur des Gegenverkehrs ausweichen, weil durch parkende PKWs und LKWs eine Fahrbahn blockiert ist.

Die BIZ-Fraktion fragt daher an:

1. Fußgänger und Radfahrer sind in der Rüsternallee zwischen der Simmerner Straße und dem Karthäuserhofweg als Verkehrsteilnehmer besonders gefährdet.

Hiermit fragen wir bei der Verwaltung an:

Ist diese Einschätzung zutreffend?

2. Die Haushaltssituation zwingt die Stadt zu Sparmaßnahmen.

Wir fragen an, welche Maßnahmen die Verwaltung unter Berücksichtigung des notwendigen Sparzwangs kurzfristig vornehmen will, um die Gefahrensituation zu beseitigen.

Aus unserer Sicht bieten sich an: Ausschöpfung der Regulierungsmöglichkeiten z. B. durch Parkverbot ohne Unterbrechung auf der gesamten Südseite der Rüsternallee in diesem Bereich, Beseitigung der Straßenschäden im Kaltasphaltverfahren, Markierung von Überquerungspunkten.